

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Miriam Wegert“ vom 25. April 2020 09:07

Zitat von Haeschenhuepf

Vermutetes Konzept für NRW (wird wahrscheinlich am 30.04. Gegen 19:30 verkündet): am Montag geht es los. Alle Klassen müssen wieder zur Schule. Jeweils 3 Tage die Woche (Mo, Mi, Frei und Die, Do, Sam) 6-Tage-Woche für Lehrer? Egal, sind halt außergewöhnliche Zeiten, da muss jeder seinen Beitrag leisten. 34 Unterrichtsstunden pro Woche? Kein Problem, ist auch keine Mehrarbeit, schließlich wird ja jede Stunde doppelt gehalten und muss nur einmal vorbereitet werden, dass lässt sich prima zu einer 41-Stunden-Woche rechnen) da täglich nur die Hälfte der Schüler da ist, ist das mit den Mindestabständen überhaupt kein Problem. 16 Schüler auf 45qm, passt schon. Ach, passt nicht? Die Schulträger hatten doch jetzt 7 Wochen Zeit, die hätten da Abhilfe schaffen müssen! Schüler kommen trotzdem wie geplant, wenn es zu eng ist (betrifft sicher nur einzelne, wenige Schulen) müssen Schulleiter individuelle Mundschutzpflichten erlassen. Damit ist Unterricht auch mit 30cm Distanz kein Problem und völlig ungefährlich.

Ausfallende Lehrer (Risikogruppen) ? Die Klassen werden doch jetzt nur noch 18 Stunden /Woche unterrichtet, sollte also nicht zu Problemen führen. An Schulen mit außergewöhnlich hohem Anteil an ausfallenden Lehrern erarbeitet die Schulleitung ein individuelles Vertretungskonzept um diesen auszugleichen. Evtl. sind Abordnungen möglich. Aufgrund der vielen Wochen ausgefallenen Unterrichts ist die Versetzung für alle Schüler auch bei mangelhaften und ungenügenden Leistungen gewährleistet. Die Vorgeschriebene Anzahl für Klassenarbeiten bleibt allerdings bestehen.

Gute Idee. Ich möchte es aber noch verbessern.

Da alle Stadien leer sind (die Fußballvereine bekommen ja ihr TV-Geld auch so), stellen wir Tische und Stühle rein. Bei einem Stadion mit einem Innenraum 100 m x 60 m passen so mindestens 1000 Plätze rein. Alle Schüler einer Klassenstufe mehrerer Schulen des Einzugsbereichs (kann groß sein, da jeder im ÖPNV eine Maske trägt) werden von genau einem Lehrer unterrichtet. Geht gut mit Megaphon. Anzeigetafeln sind genügend vorhanden. Man darf sich ja ohnehin keinem Schüler nähern.

Da Flutlicht fast immer existiert, geht das auch 24 Stunden am Tag.

Und das Problem der Toiletten lösen wir einfach mit einer Windelpflicht.

Ich denke, Kultusministerin kann ich auch. Ich bin zwar überqualifiziert, habe aber gute Ideen und kann mich, wenn es sein muss, auch dumm stellen.